

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Boccaccio**

**Suppé, Franz**

**Wiesbaden, [ca. 1905]**

1. Introduction

[urn:nbn:de:bsz:31-82046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82046)

## Erster Aufzug.

(Freier Platz vor der Kirche Santa Maria Novella in Florenz. Rechts das Portal; vor diesem eine Plattform, zu welcher drei Stufen führen. Links das Haus des Scalza, über dessen Thür das Barbierbecken hängt. Im Hintergrunde ist der Platz von altertümlichen Gebäuden umrahmt. In der Mitte ein monumentaler Brunnen. Bei Aufgehen des Vorhanges sind nur Bettler im Vordergrunde der Bühne. Es ist der 24. Juni, der Tag Johannes des Täufers, des Schutzheiligen von Florenz. Die Häuser sind mit Blumen, Teppichen und Fahnen geschmückt. Buntes Volksgewühl im Hintergrunde.)

### 1. Auftritt.

Checco, Anselmo, Giacometto, Tita Nana, dann Leonetto. Später die Studenten. Volk, Mönche, Nonnen, Soldaten, Kinder.

### Ar. 1. Introduction.

**Checco** und die **Bettler**. Heut, am Tag des Patron von Florenz,  
Ist am Kirchthor stark die Frequenz:

Jung und alt  
Reich und arm, —  
Ohne Halt  
Drängt der Schwarm;  
Da wird reiche Ernte für uns Bettler feier,  
Wenn wir flehen,  
Bittend stehen,  
Trägt es heut uns etwas ein!  
Misericordia, pietà,  
Moro di fame!

**Checco**. Du, Anselmo stehst da,  
Giacometto, du dort,  
Tita Nana mir nah',  
Jeder hat seinen Ort.  
Recht erbärmlich nur geheult, —  
Und was einkommt wird geteilt.  
Nur schnell, nur schnell  
An Ort und Stell'!

**Leonetto** (geheimnisvoll auftretend).  
Mich erwartet Frau Beatrice;  
Goldes Weibchen! O wie schlau!  
Ihr Gemahl ist noch auf Reisen  
Und es langweilt sich die Frau. (Zeigt einen Schlüssel.)  
Drum vertraut' sie mir den Schlüssel  
Und ich kenn' den Weg genau.

(Er schleicht vorsichtig zu Scalza's Haus, dessen Thür er aufschließt.)

**Chor** (hinter der Szene).

Trallalalala —  
Corri, vola  
Alla fiera a giubelar!  
Baccaccio.

**Leonetto.** Singt nur, Freunde, — ohne mich, (Ab ins Haus).

**Checco** (sich mit den Bettlern postierend).

Presto, avanti, jetzt acht gegeben!  
Presto avanti! Macht's nur wie ich!

**Allgemeiner Chor** (auftretend).

Schöner Tag, — Sonnenschein  
Loßt hinaus und ladet ein.  
Alles reget flink die Hände,  
Schmückt mit Kränzen kahle Wände,  
Oi-la, oila,  
Alle Straßen bunt geschmückt,  
Oi-la, oila,  
Alle Mienen froh beglückt.  
Mira quà,  
Mira là,  
Tutto invita a rellegrar  
Guarda sù  
Guarda giù,  
Tutto tenta ad allettar.  
A guibilar  
Ad esaltar,  
Su, su — a vol oila!  
Schöner Tag, — Sonnenschein usw. usw.  
Ja, der Morgen findet ganz Florenz  
In Freudentaumel schon,  
Denn wir feiern ja den Namenstag  
Von unserm Schutzpatron!  
Lallerala, lallerala!

**Die Bettler.**

Misericordia, pietà!  
Moro di fama.

**Chor.** Keine Klage walte da;  
Voll Lust soll tanzen selbst der Lahme!  
Seht dort nahen die Studenten,  
Stets dabei, wo Freude spricht.  
Hierher, hierher, seid froh begrüßt!

**Die Studenten** (auftretend).

Flotte Studiosen,  
Hier gibt's Rosen  
In der herrlichsten Pracht!  
Den Jubel zu teilen  
Ohne Weilen  
Sind wir bedacht!  
Gefährten, laßt eure Lieder hier ertönen,  
Mit vollstem Klang  
Halle freudig unser Sang.  
Das Lied erobert die Herzen aller Schönen,  
Ihr Dankesblick  
Sei dem Sänger — höchstes Glück!

**Allgemeiner Chor.**

Italia, suol di Venere  
L'amor in te respira,

Le frondi ancor si tenere  
Ah si rivvon d'amor.

Alle seid  
Lustbereit!

Weißt  
Die Zeit  
Der Fröhlichkeit!

Schöner Tag, Sonnenschein, — usw., usw.

Nr. 2. Szene des Ausrufers und Streitchor.

2. Auftritt.

(Die Vorigen. Der Ausrufer.)

(Der Ausrufer zieht einen Handwagen vor sich her, über den auf einem Bogen der Name „Boccaccio“, auf einem herabhängenden Bande „Sachetti“, auf einem anderen „Fiorentino“ zu lesen ist.)

**Ausrufer.** Neueste Novellen  
Aus den besten Quellen!

Wer kauftet, wer?

**Chor.** Novellen — schnell hierher!

(Der Ausrufer springt auf seinen Wagen; das Volk umringt ihn.)

**Ausrufer.** Langsam! Will euch gleich zufrieden stellen.

Novellen, die eben erschienen sind;

Höret, staunet und kauft geschwind!

Erst von Sachetti sind hier Geschichten;

Ja, der versteht sich auf das Dichten,

Erzcellent!

Wie der vollendet,

Die Handlung wendet;

Wie alles paßt, wie alles klappt!

Hier, sein — „Müller und der Abt“!

**Chor.** Wie heiß's? Der Müller und der Abt!

**Ausrufer** (gesprochen). Behn Bajochi! Gar kein Geld!

(Singt.)

Hier Fiorentino, der feinste Schreiber,

Der angenehmste Zeitvertreiber.

Sein Stil ist blühend,

Lebendig, glühend!

Merkt auf, ihr Freunde des Standals!

Hier: „Die Freundin des Kardinals“!

**Chor.** Die Freundin des Kardinals!

**Ausrufer** (spricht). Fünfzehn Bajochi! Ein Schandpreis!

(Singt.)

Doch mit niemand zu vergleichen

Und von keinem zu erreichen

Unterhält und stimmt uns froh,

Giovanni Boccaccio!

**Chor.** Boccaccio, Boccaccio!

**Ausrufer.** Der weiß vieles euch zu sagen,

Was sich niemals zugetragen.

An Erfindung und Humor

Tat's ihm keiner je zuvor.

Hier sein allerneustes Thema

Spinnelloccio und Zeppa!